

Pressekonferenz

photokina 2018

18.09.2018, 11:00 Uhr, Konferenzraum D, Congress-Centrum Nord, Koelnmesse

Ausführungen von Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse GmbH

Meine Damen und Herren,

bevor ich mit meinen Ausführungen zur diesjährigen photokina anfangen möchte ich Sie bitten einen Blick auf dieses Bild zu werfen:

Der ein oder andere kennt es vielleicht. Bitte einmal Hand hoch: Wer von Ihnen sieht eine junge Frau? Und wer von Ihnen sieht eine alte Dame?

Wir sehen: Da geht die Wahrnehmung stark auseinander.

Es handelt sich bei dieser Zeichnung des amerikanischen Cartoonisten William Ely Hill um ein sogenanntes Kippbild, eine optische Täuschung. In der Regel nehmen wir zuerst das eine oder das andere Motiv wahr. Bei intensiver Betrachtung „kippt“ das Motiv. Erst dann sind wir in der Lage, zwischen beiden Motiven hin und her zu wechseln.

Warum erzähle ich Ihnen das? Weil die vergangenen zwei Jahre gezeigt haben, wie sehr die Wahrnehmung der photokina auseinandergeht - und damit auch ihrer Neuausrichtung.

Das Bild symbolisiert noch einen weiteren Aspekt sehr gut. Denn die photokina befindet sich gewissermaßen inmitten eines Generationswechsels.

Bereits 2016 hat die photokina ein „Make-over“ erhalten: Neue Farben, ein neuer Look, ein frischeres Auftreten, um die photokina attraktiver auch für jüngere Zielgruppen zu machen. Tatsächlich konnten wir den Anteil der jüngeren Besucher auf der letzten photokina deutlich steigern. Ein wichtiger Erfolg, denn letztlich ist unser Auftrag als Messeveranstalter auch, für die Branche neue Zielgruppen zu erschließen.

2017 sind wir noch ein Schritt weitergegangen. Um der weiterhin ungebrochenen Begeisterung an der Foto- und Videografie eine marktgerechtere Messeheimat bieten zu können, haben wir die photokina um neue Themen und neue Produktschwerpunkte ergänzt. Insbesondere das bewegte Bild, mobile Bildkommunikation und digitale Bildbearbeitung sollen zukünftig mehr Raum auf der photokina finden. Aus diesen Ergänzungen resultierte schließlich der neue Termin im Mai (ab 2019) sowie der jährliche Turnus.



photokina
26.09.-29.09.2018
www.photokina.de

Gleichzeitig lassen wir den bewährten Kern der photokina unangetastet: Die Begeisterung für das Bild steht immer im Mittelpunkt. Nun gilt es, sowohl den Generationswechsel wie auch die Wahrnehmung der photokina für alle Seiten positiv zu gestalten.

Seite
2/4

Von langjährigen Ausstellern und Besuchern hören wir häufig: Die photokina ist nicht mehr das, was sie mal war. So richtig die Aussage inhaltlich sein mag, so verfehlt sie als Kritik doch einen zentralen Punkt: So wie sich Technik, Technologie und Einsatzbereiche von Imaging seit 1950 verändert haben, so muss sich auch die Branchenleitmesse verändern. Bleibt diese Veränderung aus, verliert die photokina an Relevanz als Kommunikations- und Businessplattform für eine Branche, der sich riesige Potenziale bieten. Nur liegen diese inzwischen eben vielfach außerhalb ihrer Kernbereiche. Diese Potenziale aufzuzeigen und Innovation anzuregen: Auch das sehen wir als Aufgabe einer Branchenleitmesse.

Sie sehen: Alles eine Frage der Wahrnehmung.

Das betrifft auch die im Vergleich zu den Vorjahren etwas verkleinerte Ausstellungsfläche. Dass die Neuausrichtung mit einer Konsolidierung einher gehen würde, ist eine erwartete Entwicklung. Insbesondere einige kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Zubehörbereich haben sich 2018 gegen einen Besuch entschieden. Einige Aussteller haben ihre Standflächen verkleinert, um sich zukünftig jährlich präsentieren zu können. Gleichzeitig werden die Größen der Branche in 2018 fast ausnahmslos vertreten sein und haben auch für 2019 schon ihr Kommen zugesichert. Zu den Unternehmen, die sich schon jetzt auch schon zur photokina 2019 bekannt haben gehören Canon, Cewe, Epson, Fujifilm, Huawei, Olympus, Panasonic, Sigma, Tamron und Vitec. Zusätzlich konnten wichtige Player aus den neuen Ziel-Segmenten gewonnen werden, wie etwa der Smartphone-Hersteller Huawei und der Audioequipment-Anbieter Sennheiser. Insgesamt werden 812 Aussteller aus 66 Ländern auf der photokina vertreten sein. Die Bruttoausstellungsfläche der fünf Hallen beträgt 105.000 Quadratmeter.

Aufgeteilt sind sie nach Themenbereichen, um den Besuchern die Orientierung zu erleichtern und den Messebesuch möglichst effizient zu gestalten.

Apropos Besucher: Trotz einer Verkürzung der Messedauer von sechs auf vier Tage entwickeln sich die Besucherzahlen im Vorverkauf sehr positiv. Sie liegen auf dem Niveau der photokina 2016, die bereits außerordentlich gut besucht war.

Im Rahmen eines umfangreichen Eventprogramms kommen dem Produkterlebnis, Wissensaustausch und Inspiration auch in diesem Jahr eine wichtige Rolle zu.

Ein Eventhighlight ist dabei der Olympus Perspective Playground in Halle 1. Auf über 2.000 Quadratmetern werden Foto- und Kunstfans fotografisch neue Welten entdecken können - und das auch noch nach Messeschluss.

Mit dem photokina Imaging Lab wurde 2018 erstmals eine Innovationsplattform für alle Imaging-Technologien geschaffen, auf der sich etablierte Unternehmen, Start-Ups und Forschungseinrichtungen zeigen, treffen und miteinander austauschen können. Auf der Imaging Lab Stage werden hochkarätige Speaker, wie die ehemalige Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries, über innovative Geschäftsideen und Technologien sprechen. In der Imaging Lab Garage wird handfest gearbeitet: Bei Hackathons oder einem Coding-Workshop für Kinder am Samstag. Eröffnet wird das Imaging Lab von NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart, der die Schirmherrschaft für das Imaging Lab übernommen hat.

Auf der Communities Stage, der Professionals Stage, der Motion Stage und im Händlerforum Retailing Unlimited Lounge bieten wir Workshops und Vorträge für alle Zielgruppen an. Zahlreiche Stars der Branche werden auf der Bühne stehen: International etablierte Fotografiegrößen ebenso wie erfolgreiche Kreative aus den sozialen Netzwerken.

Auch auf eindrucksvolle Bilderausstellungen dürfen die Besucher sich freuen: Tim Flachs „In Gefahr - bedrohte Tiere im Porträt“, der „Atlas of Humanity“, die United Nations Ausstellung „People on the Move“, der „Deutsche Jugendfotopreis 2018“ und „Der Neue BFF-Förderpreis“ sind nur einige herausragende Beispiele für künstlerischen Anspruch und die Verkörperung des Zeitgeistes.

Auch außerhalb des Messegeländes wird Besuchern einiges geboten: Das Internationale Photoszene-Festival Köln beginnt am Freitag und begeistert mit rund 80 Ausstellungen in Museen und Galerien im Stadtgebiet. Auf dem Vorplatz des Bahnhofes Deutz werden mit Messebeginn 12 3x3 Meter hohe Bildinstallationen des renommierten Fotografen Ray Collins aufgestellt, die viel Aufmerksamkeit erregen werden. Spektakulär wird es vom 26.-30. September, wenn die Domillumination DONA NOBIS PACEM beeindruckende Lichtkunstwerke auf die Südfassade des Kölner Doms projiziert und so auch für beeindruckende Fotomotive sorgt. Ich darf Sie an dieser Stelle auch in Namen der Hohen Domkirche herzlich zur Generalprobe am 24.9. um 20.30 Uhr auf dem Roncalliplatz einladen.

Meine Damen und Herren, wenn wir über neue Perspektiven sprechen, dann liegt noch ein Blick auf die parallel zur photokina stattfindenden DIGILITY nahe. 2016 haben wir die Veranstaltung als Mix aus internationaler Fachkonferenz und Expo für Digital Reality ins Leben gerufen. Seitdem hat die DIGILITY eine herausragende Entwicklung genommen. 2017 kamen mehr als 1.400 Besucher, um sich die Produkte und Services der X65 Aussteller anzusehen und dem hochkarätig besetzten Kongress zu folgen. Ab 2018 findet die DIGILITY jährlich parallel zu photokina statt, um den Schnittmengen zwischen Imaging und Digital Reality eine gemeinsame Heimat zu geben. So befinden sich das Imaging Lab als Zukunftsplattform der photokina und die DIGILITY beide in der Halle 5.1. Viele Aussteller der photokina sind Teil der Wertschöpfungskette der Digital Reality. Sie sind herzlich eingeladen, den kurzen Weg zu uns zurückzulegen.

Die DIGILITY zeigt Nutzen und Anwendungsfälle für VR, AR, MR und 3D-Technologien sowie Computer-Generated Imaging und KI für möglichst viele Branchen auf. Gemeinsam mit der Audi AG veranstaltet die DIGILITY beispielsweise am 24. und 25. September einen Hackathon, bei dem Lösungen für kollaboratives Arbeiten mithilfe von sogenannten xR Technologien erarbeitet werden. Mehr als 70 internationale Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft beschäftigen sich auf insgesamt drei Bühnen mit diesen Technologien. Sie präsentieren Geschäftsmodelle und erfolgreiche Fallbeispiele. Eine Neuerung ist in diesem Jahr eine dritte Bühne, die sich als reine Developer Stage an Professionals, Designer und Developer, Innovations- und Digitalisierungs-Manager, sowie an Kreativagenturen richtet. Hier wird aufgezeigt, wie Unternehmen konkret Entwicklungen vom CAD Model bis hin zu Smart Industry 4.0 Lösungen vornehmen können. Ein weiteres Augenmerk liegt in diesem Jahr auf dem Feld der künstlichen Intelligenz und dem Machine Learning bis hin zu Robotics. Wie das volatile Marktumfeld, in dem sich die DIGILITY bewegt, verändern sich die Themenschwerpunkte von Jahr zu Jahr. Wir dürfen also gespannt sein, wohin uns der Weg in den nächsten Monaten bis zu ihrer vierten Ausgabe im Mai führt.

Doch für's Erste freuen wir uns, Sie alle in der nächsten Woche auf der photokina und der DIGILITY begrüßen zu dürfen. Wie auch immer Sie die photokina bisher wahrgenommen haben: Ich wünsche Ihnen und uns eine Veranstaltung, die neue Perspektiven eröffnet und die Begeisterung für das Bild schürt oder gar neu entfacht.

Und nun freue ich mich auf den Einblick von Herrn Führes in die News aus der Branche.

Stand:18.09.2018
Kürzel:2911-mde